



Hamburgs Wirtschaft

für

Hamburg Leuchttfeuer



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchfeuer

-
1. Hamburg Leuchfeuer
 2. Corporate Citizenship
 3. Hamburgs Wirtschaft für Hamburg Leuchfeuer
 4. Paten-Personalstellen
 5. Name Ihres Unternehmens für Hamburg Leuchfeuer
-



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

1. Hamburg Leuchtfeuer

Das Hamburg Leuchtfeuer Hospiz wurde im Sommer 1998 in Hamburg, St. Pauli eröffnet und ist Teil des Netzwerks von Hamburg Leuchtfeuer. Ziel dieses Hauses ist es, schwer erkrankten und sterbenden Menschen einen geschützten Ort für die letzten Wochen und Monate ihres Lebens zu bieten. Elf Einzelzimmer, die alle mit einem behindertengerechten Bad ausgestattet sind, stehen dafür in dem denkmalgeschützten Haus auf dem Gelände des ehemaligen israelitischen Krankenhauses zur Verfügung.

Die Bewohnerinnen und Bewohner können im Hospiz ihre letzte Lebensphase selbst bestimmt verbringen und sind aufgrund bestmöglicher medizinischer Versorgung in der Regel auch frei von Schmerzen. Die hier lebenden Menschen werden bewusst in ihrer Eigenständigkeit bestärkt sowie in ihrer Selbstverantwortung und persönlichen Entscheidungsfähigkeit unterstützt.

Der Geist des Hauses ist geprägt durch die Menschen, die in ihm leben und arbeiten. Es wird hier mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer, mit Wärme, Fürsorge, Nähe und Liebe gelebt. An diesem geschützten Ort gibt es Raum, Zeit und Rituale für Entspannung, Ruhe, Vertrauen und Gelassenheit, für Erinnerungen, für Lachen und für Weinen.

Doch individuelle Betreuung hat ihren Preis: Um für die Bewohnerinnen und Bewohner den gewünschten Pflegestandard im Hamburg Leuchtfeuer Hospiz aufrecht erhalten zu können, sind laufend Spenden nötig, denn Kranken- und Pflegekassen zahlen nur einen Teil der Kosten. Neben Krankenpflegern und -schwestern arbeiten im Hamburg Leuchtfeuer Hospiz auch eine Sozialpädagogin, deren Aufgabe die psychosoziale Begleitung der Bewohner und deren Angehörigen ist, eine Hauswirtschafterin, die neben dem familiären Ambiente auch für die Wäschepflege und -versorgung im Haus sorgt sowie ein eigener Koch, der individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner und Bewohnerinnen eingeht.

Hamburg Leuchtfeuer nimmt über seine herausragende Hospizarbeit hinaus auch eine wichtige gesellschaftliche Position in Hamburg ein, denn das Hospiz in St. Pauli ist für die Öffentlichkeit



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

eine bekannte Instanz, die Werte wie Menschlichkeit, Nächstenliebe und Verantwortung repräsentiert. Das Hospiz Hamburg Leuchtfeuer steht gleichermaßen für das Leben und das Sterben, was sich mit dem zentralen Standort in unmittelbarer Nähe der Reeperbahn und des Hafens verdeutlicht. Durch zahlreiche Charity-Events aus den Bereichen Kunst und Kultur, individuelle Aktionen sowie das öffentliche Engagement einer Vielzahl prominenter Hamburger Persönlichkeiten findet ein stetiger Dialog mit den Medien statt.

Als Paten von Hamburg-Leuchtfeuer haben in Hamburg ansässige Unternehmen die Möglichkeit, sich für und mit Hamburg Leuchtfeuer zu engagieren und damit ihre Position als gesellschaftliche und lokal verankerte Instanz zu festigen und zu stärken.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

2. Corporate Citizenship

Die öffentlichen Erwartungen an ein Unternehmen haben sich im Laufe der letzten Jahrzehnte deutlich gewandelt. Während noch für die Nachkriegsgeneration in erster Linie Lohnzahlungen und Produktivität einer Firma wichtig waren, erwartet die Gesellschaft heute von Unternehmen, dass sie sich verantwortungsbewusst und sozial verhalten und engagieren. Kunden und Bürger achten verstärkt auch auf die Unternehmenskultur und die gesellschaftlichen und gemeinnützigen Tätigkeitsfelder eines Unternehmens. Und nicht zuletzt legen auch kompetente Führungs- und Fachkräfte bei potenziellen Arbeitgebern Wert auf mehr als nur ein gutes Gehalt, überzeugende Produkte und transparente Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Flexibilität und Bereitschaft eines jeden Mitglieds der sozialen Gemeinschaft, auch jenseits eingefahrener Wege Verantwortung zu übernehmen und neue Lösungen zu erproben, sind jetzt und in Zukunft eine wichtige Voraussetzung für eine positive gemeinschaftliche Entwicklung. In der Praxis heißt das, dass zur Lösung gesellschaftlicher Probleme die gezielte Kombination von unternehmerischem und privatem Engagement, öffentlichen Ressourcen und der Erfahrung gemeinnütziger Organisationen unerlässlich ist. Dazu müssen sowohl die Unternehmen als auch die einzelnen Bürger und Bürgerinnen ihre Interessen formulieren und aktiv in die Gesellschaft einbringen. In diesem Sinne verstehen sich bereits immer mehr Unternehmen in Deutschland als gute Bürger (Corporate Citizen) und leisten ihren Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Aufgaben und Probleme. Dabei verbindet sich der Nutzen für das Gemeinwohl mit einem wichtigen Schritt für eine erfolgreiche, langfristig ausgerichtete Unternehmenspolitik.

Aufgrund der Popularität und der einhergehenden öffentlichen Sympathie für Hamburg Leuchtfeuer formiert sich um das Hospiz ein stetig wachsendes Netzwerk mit Förderern aus Kunst, Kultur, Politik, Sport und Wirtschaft. Damit ist es für Unternehmen der ideale Partner, um auf dieser gesellschaftlichen Plattform gemeinsame soziale und gemeinnützige Ziele zu verwirklichen.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchfeuer

Statements und Pressestimmen zu Hamburg Leuchfeuer

„Es gibt kaum etwas Besseres, als für das Hamburg Leuchfeuer Hospiz etwas zu tun.“
Ole von Beust, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

„Der Tod gehört zum Leben, und Sterben sollte weder isoliert noch anonymisiert werden. Mir ist wichtig, dass das Hamburg Leuchfeuer Hospiz seine Angebote sichert und ausbaut. Deshalb engagiere ich mich für Hamburg Leuchfeuer.“
Corny Littmann, Direktor des Schmidts Tivoli Theaters und Präsident des FC St. Pauli

„Hamburg Leuchfeuer arbeitsfähig zu erhalten bedeutet einen aktiven Beitrag für das Hospiz zu leisten, damit es dauerhaft ein geschützter Ort für schwerkranke und sterbende Menschen bleiben kann.“
Thomas Magold, Leiter der BMW Group Niederlassung Hamburg

„Die Arbeit der Leute von Hamburg Leuchfeuer vollzieht sich in einer kleinen Gemeinschaft und in Stille, weil es dem Bedürfnis der kranken Menschen nach Geborgenheit und Wärme am besten dient. Wir aber sind aufgefordert nach außen zu gehen und auf die großartigen Leistungen hinzuweisen, denn das Leuchfeuer Hospiz braucht unsere Unterstützung: heute, morgen und in Zukunft.“
Peter Becker, Präsident der Handwerkskammer Hamburg

„Bei Hamburg Leuchfeuer wird Nächstenliebe aktiv gelebt. Es wird nicht ausgegrenzt, nicht überhöht, nichts verharmlost. Menschliche Nähe und Einfühlungsvermögen sind sowohl im Hospiz als auch bei denen spürbar, die es unterstützen.“
Maria Jepsen, Bischöfin der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

„Wenn von einem Leuchfeuer die Rede ist, ist kein Seezeichen gemeint, sondern ein Zeichen der Hilfsbereitschaft für Menschen an der Schwelle zwischen Leben und Tod. Hamburg Leuchfeuer, so heißt es, wird von privaten Spenden unterstützt wie kaum eine andere Einrichtung in der Stadt. Wie gut die Arbeit weitergeführt werden kann, liegt jetzt am Einsatz der Hamburger Bürger.“
NDR Hamburg Journal, 26. April 2005

„Mitten im Leben von St. Pauli eine Heimat für alle, die im Sterben liegen. Ein Leuchfeuer der Menschlichkeit, das selbst in Hamburgs schillerndstem Stadtteil herausragt.“
Hamburg 1, 26. April 2005



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

3. Hamburgs Wirtschaft für Hamburg Leuchtfeuer

Das Ziel dieser Kampagne ist, Hamburger Wirtschaftskapitänen die Möglichkeit zu geben, mit sozialem und gemeinnützigem Engagement bei Hamburg Leuchtfeuer „festzumachen“. Mit der Patenschaft für eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter von Hamburg Leuchtfeuer übernimmt das Patenunternehmen für ein Jahr die jeweiligen Personalkosten. Möglich ist zu diesem Zweck auch ein Verbund mehrerer branchenverwandter Unternehmen, die eine gemeinsame Patenschaft übernehmen, dafür ein Netzwerk bilden und sich die Kosten teilen.

Damit engagieren sich die Paten-Unternehmen mit ihrem Einsatz gleichzeitig für Werte wie Eigenständigkeit, Selbstbestimmung, Akzeptanz und Nächstenliebe – eine wirklich gute Sache, sowohl im gesellschaftlichen als auch wirtschaftlichen Kontext.

Für die Paten-Unternehmen soll eine Patenschaft für eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter von Hamburg Leuchtfeuer keine Einbahnstraße sein, kein einseitiges Geben, sondern ein reger Austausch und eine fruchtbare Kooperation mit Hamburg Leuchtfeuer und den Menschen in seinem Umkreis.

Eine Patenschaft bei Hamburg Leuchtfeuer umfasst eine Vielzahl von Bausteinen, die jedes Paten-Unternehmen für sich nutzen kann – angefangen von der unbeschränkten Nutzung des Kampagnenlogos bis hin zu gemeinsamen Aktionen mit Hamburg Leuchtfeuer. Näheres dazu ist in Kapitel 5 erläutert.

Darüber hinaus profitiert jedes Unternehmen von seinem gemeinnützigem Engagement nachweislich bezüglich Personalentwicklung, Marketing und Vertrieb und Unternehmenskommunikation. Einige Fakten sollen diese Vorteile erläutern:



Personalentwicklung

Das soziale Engagement eines Unternehmens spielt sowohl hinsichtlich Mitarbeiterbindung als auch -rekrutierung eine erhebliche Rolle:

- 87 Prozent der Beschäftigten in Europa fühlen sich sozial engagierten Unternehmen stärker verbunden. In Deutschland liegt die Zahl sogar bei 93 Prozent.¹
- Bei Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von sozial engagierten Firmen wurde ein Anstieg an „Stolz und Zufriedenheit“ um 14 Prozent und von „Motivation und Leistungsbereitschaft“ sogar um 30 Prozent festgestellt.²
- In einer Studie von „Walker Information“ gaben 42 Prozent der Befragten an, dass das soziale Engagement eines Unternehmens bei ihrer dortigen Jobwahl eine Rolle spielte.³

Marketing und Vertrieb

Durch gemeinnützige Aktivitäten eines Unternehmens wird die Kundenbindung erhöht und werden auch neue Kunden geworben:

- Rund ein Drittel der deutschen Verbraucher geben an, aufgrund des sozialen Engagements eines Unternehmens bereits deren Markenprodukte ausprobiert zu haben oder sogar dauerhaft zu konsumieren. Weitere 21 Prozent können sich vorstellen, das zu tun.⁴
- Erhebungen in Großbritannien ergaben, dass neun von zehn erwachsenen Verbrauchern Produkte mit einem „sozialen Zusatzeffekt“ favorisieren und dass Konsumenten auf bestimmte Produkte aus ethischen Gründen sogar verzichten.⁵

¹ Fleishman Hillard: Consumers demand companies with an conscience. Fleishman Hillard: London 1999

² UPJ-Arbeitspapier Nr. 7: David Halley: Das Engagement von Unternehmen im Gemeinwesen. Die Programme von Business in The Community in Großbritannien. UPJ: Hamburg 1999.

³ The Council on Foundations: Measuring the value of corporate citizenship. CEF: Washington, D.C. 1996

⁴ IPSOS Deutschland/ESB: Sponsoring von regionalen Veranstaltungen. Marktforschungsstudie. IPSOS: Hamburg 2000

⁵ vgl. www.business-impact.org.uk



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

Unternehmenskommunikation

Soziales Engagement und die Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen erhöht den Bekanntheitsgrad und die Sympathiewerte eines Unternehmens:

- Laut 86 Prozent der Befragten einer US-amerikanischen Studie verbessert sich das Image eines Unternehmens, wenn es sich im Gemeinwesen engagiert. Weiterhin finden 77 Prozent der Studienteilnehmer, dass sich Unternehmen auf Dauer für eine gemeinnützige Organisation einsetzen sollten, anstatt ihren Partner immer wieder zu wechseln.⁶
- 47 Prozent der Verbraucher in der EU vertreten die Ansicht, dass Unternehmen auf ihre soziale Verantwortung in nicht ausreichendem Maße achten.⁷

⁶ Cone Inc.: Cone/Roper Cause Related Trends Report: Evolution of Cause Branding. Boston 1999

⁷ CRS Europe/MORI: The First Ever European Survey of Consumers' Attitudes Towards Corporate Social Responsibility. Brüssel/London 2000



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

4. Die Personalstellen

Der Koch

Der Hospizkoch ist für die Verköstigung aller Bewohner, Mitarbeiter und Gäste im Hospiz zuständig. Neben der liebevollen Zubereitung der Mahlzeiten gehört auch die Planung, der Einkauf und die Anleitung der freiwilligen Küchenhelfer zu seinem Aufgabenbereich.

Jede Mahlzeit wird individuell an die jeweiligen Wünsche, die körperlichen Voraussetzungen und Verträglichkeit der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner angepasst. Häufig besteht in der letzten Lebensphase noch einmal der Wunsch nach einem Gericht aus der Kindheit oder Heimatregion, der vom Koch gerne erfüllt wird. Diese Flexibilität ist nur mit einer hospizeigenen Küche möglich und trägt wesentlich zur Lebensqualität der schwer erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner bei.

Der Koch achtet besonders auf die Verwendung von gesundem Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch aus dem Fachgeschäft und eine schonende Zubereitung, damit die Vitamine und Nährstoffe erhalten bleiben. Frische Kräuter, selbstgemachte Marmeladen und hausgebackener Kuchen gehören unbedingt zum Standard und tragen erheblich zur familiären Atmosphäre und Harmonie im Hospiz bei.

Bei Geburtstagen, Trauerfeiern und anderen Veranstaltungen mit einer höheren Teilnehmerzahl sorgt der Koch mit seinem fleißigen, freiwilligen Helferteam dafür, dass der kulinarische Rahmen stimmt und kein Geld für eine externe Verköstigung ausgegeben werden muss.

Die jährlichen Personalkosten für den Hospizkoch betragen 41.000 Euro einschließlich der Lohnnebenkosten.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

Die Sozialpädagogin

Die Sozialpädagogin bekleidet im Hospiz eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Bewohnern, Zugehörigen und externen Personen oder Instanzen, wie zum Beispiel Therapeuten, Besuchern oder Behörden. Neben der konstanten und individuellen Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner ist damit auch die Klärung sozialrechtlicher und psychosozialer Fragen ein maßgeblicher Teil des Arbeitstages, der ein fachkundiges Hintergrundwissen erfordert.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsaspekt der Sozialpädagogin ist die Anleitung und Koordination der vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die der Hospizbetrieb in der gewünschten Form nicht denkbar wäre. Aufgrund der persönlichen Betreuung durch die Sozialpädagogin wird jeder freiwillige Helfer im Rahmen seiner individuellen Vorstellungen und Möglichkeiten optimal im Hospizbetrieb eingesetzt und bleibt so auch langfristig motiviert bei der Sache.

Die Organisation der regelmäßig im Hospiz stattfindenden kleinen kulturellen Veranstaltungen fällt ebenfalls in den Arbeitsbereich der Sozialpädagogin. Diese Events dienen ausschließlich der Unterhaltung und dem Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner und erfordern viel Flexibilität und Einfühlungsvermögen bei der Planung und Durchführung.

Die diplomierte Sozialpädagogin bei Hamburg Leuchtfeuer muss in ihrem Arbeitsalltag stets sehr individuell auf die Belange der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Zugehörige und Helfer eingehen und diese auch bei der Trauerarbeit begleiten. Dies erfordert ein sehr hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit, Belastbarkeit und ein äußerst sensibles Gespür für Menschen und ihre Bedürfnisse. Und genau darin liegt auch der besondere Reiz an dieser Position: Die Sozialpädagogin hat einen intensiven Kontakt mit Menschen in der letzten Phase des Lebens, daraus können sich für alle Beteiligten auch große Entwicklungspotenziale ergeben.

Die jährlichen Personalkosten für die Sozialpädagogin betragen 33.000 Euro einschließlich der Lohnnebenkosten.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

Die Fachpflegekraft

Um den Schwerkranken im Hospiz ihren letzten Lebensabschnitt so angenehm wie möglich zu gestalten, bedarf es neben der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und der Verköstigung vor allem einer qualifizierten Pflege. Im Leuchtfeuer Hospiz wird die Betreuung der Bewohner rund um die Uhr mit zwölfteufelhalb Krankenpflegestellen gewährleistet. Alle ausschließlich examinierten Krankenpfleger und -schwestern verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung und über umfassende palliativ-medizinische Kenntnisse im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen.

Neben der palliativ-medizinischen Versorgung und der Schmerztherapie gehört auch die psychosoziale Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner mit zu den Aufgaben der Pflegekräfte. Im Gegensatz zu einem unpersönlichen Pflegeablauf in einem Krankenhaus steht im Leuchtfeuer Hospiz der zwischenmenschliche Kontakt im Vordergrund. Die Fachpflegekräfte berücksichtigen die individuellen Wünsche der Bewohner, unterstützen sie bei der Tagesplanung und -gestaltung und sind zugleich Ansprechpartner für die Zugehörigen. Viele der Bewohnerinnen und Bewohner empfinden es als Erleichterung, sich nicht nur mit ihren Freunden und Familienmitgliedern, sondern auch mit den ihnen vertrauten Pflegekräften über ihre Situation austauschen zu können.

Eine derart individuelle Begleitung der Bewohner und die hohe Qualität ihrer pflegerischen Versorgung ist nur aufgrund des hohen Personalschlüssels möglich.

Die jährlichen Personalkosten für diese Stelle betragen 38.000 Euro einschließlich der Lohnnebenkosten.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

Der Hausmeister

Die Instandhaltung eines Hauses erfordert viel Arbeit. Das gilt natürlich auch für das Hospiz Hamburg Leuchtfeuer in St. Pauli. Als geschickter Handwerker führt der Hausmeister einfache Reparaturen im Bereich der elektrischen und sanitären Anlagen durch. Ebenso ist er zuständig für kleinere Malerarbeiten sowie allgemeine, regelmäßige Wartungstätigkeiten und hilft überall dort mit, wo gerade tatkräftige Unterstützung benötigt wird.

Der Hausmeister kennt die individuellen Gegebenheiten und besonderen Umstände im Hospiz, ist mit dem Umgang mit schwerkranken Menschen gut vertraut und weiß daher, dass viele Reparaturen, zum Beispiel in den persönlichen Räumen der Bewohner, keinen Aufschub dulden.

Durch die handwerkliche Vielseitigkeit dieser Personalstelle spart das Hospiz Hamburg Leuchtfeuer langfristig erhebliche Kosten für externe Dienstleister.

Die Stelle des Hausmeisters ist eine Teilzeitstelle. Die Personalkosten dafür betragen jährlich 5.200 Euro einschließlich Lohnnebenkosten.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

Die Hauswirtschafterin

Um den schwerkranken Bewohnerinnen und Bewohnern ihren letzten Lebensabschnitt im Hospiz Hamburg Leuchtfeuer so angenehm wie möglich zu gestalten, ist neben der palliativmedizinischen Betreuung eine angenehme, familiäre Atmosphäre im Haus von großer Bedeutung. Diese vielseitige Aufgabe erfüllt die Hauswirtschafterin.

Maßgeblich für das Wohlfühl der Bewohner, Mitarbeiter und Gäste ist natürlich in erster Linie die Sauberkeit des Hauses. Bei der fachgerechten Pflege der Räumlichkeiten, des Mobiliars und der Wäscheversorgung der Bewohner werden sowohl die personellen Arbeitskräfte als auch alle Putz- und Reinigungsmittel nach einem hohen Effizienzmaßstab eingesetzt. Die ausschließliche Verwendung umweltverträglicher Reinigungsprodukte gehört zum Credo des Hauses.

Ein ganz besonderes Augenmerk hat die Hauswirtschafterin auf die Wohnlichkeit der Räume. Die einzelnen Wohnbereiche werden mit Pflanzen und Licht hell und freundlich gestaltet. Stetig wechselnde Dekorationen sorgen für Abwechslung. Die Hauswirtschafterin unterstützt zudem die Bewohnerinnen und Bewohner in der individuellen Einrichtung ihrer eigenen Zimmer mit persönlichen Gegenständen und Mobiliar und sorgt für wöchentlich frische Schnittblumen. Gern richtet sie interne kleine Feiern aus und versorgt die von den Bewohnern mitgebrachten Haustiere. Eine ganz wichtige Aufgabe der Hauswirtschafterin ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem selbstbestimmten Tagesablauf zu unterstützen und Störungen weitestgehend fernzuhalten.

Auch wenn das Hospiz Hamburg Leuchtfeuer seinen Bewohnern kein Zuhause ersetzen kann, so wird mit großem Engagement eine häusliche und liebevolle Atmosphäre geschaffen.

Die jährlichen Aufwendungen für diesen Bereich betragen 41.000 Euro einschließlich Lohnnebenkosten.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

Die Musiktherapeutin

Musiktherapie ist der gezielte Einsatz von Musik im Rahmen der therapeutischen Behandlung. Im musikalischen Spiel sowie durch das Hören von Musik eröffnen sich Wege zur Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung des Wohlbefindens. Bei einigen Bewohnerinnen und Bewohnern ist die Kontaktaufnahme über Sprache aufgrund der Erkrankung nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. In diesen Fällen ist die Musik das ideale Medium, um Gefühle und Stimmungen auszudrücken.

Im Rahmen einer Musiktherapiesitzung bei Hamburg Leuchtfeuer besucht die Musiktherapeutin mit ihrer Gitarre und einem Korb voll kleinerer Instrumente die Bewohnerinnen und Bewohner auf ihren Zimmern. Je nach Situation werden gemeinsam vertraute Lieder gesungen, entspannende Klänge und Melodien vorgespielt oder die Bewohnerinnen und Bewohner musizieren sogar selbst.

Die Reaktion darauf ist bei jeder Person unterschiedlich, das Ergebnis jedoch immer positiv: So können durch bestimmte Lieder schöne Erinnerungen geweckt und die Grundstimmung deutlich verbessert werden. Allein das Hören vertrauter Melodien und das Singen bekannter Liedtexte gemeinsam mit der Musiktherapeutin macht Freude, gibt Sicherheit, löst die Anspannung. In der Regel geraten Ängste und körperliches Unwohlsein wie Schmerzen oder Übelkeit durch die Musik mental in den Hintergrund und es tritt somit eine körperliche Entspannung ein, die den Bewohnerinnen und Bewohnern zum Beispiel zu erholsamem Schlaf verhelfen kann.

Auch die Zugehörigen und anderen Mitarbeiter des Hauses profitieren von der Arbeit der Musiktherapeutin, denn sie können die Techniken auch in Abwesenheit der Musiktherapeutin zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner anwenden.

Die jährlichen Aufwendungen für die Musiktherapeutin betragen 6.240,- Euro.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfuehr

5. Ihr Unternehmen für Hamburg Leuchtfuehr

Immer mehr Unternehmen in Deutschland verstehen sich als gute Bürger (Corporate Citizen) und leisten ihren Beitrag zur Verbesserung der Gesellschaft. Dabei vermisch sich der Nutzen für das Gemeinwohl mit der Dienlichkeit für eine erfolgreiche und langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik.

Eine Patenschaft für Hamburg Leuchtfuehr umfasst daher eine Vielzahl von Elementen, die Sie individuell für sich nutzen könnten. Darüber hinaus entwickelt Hamburg Leuchtfuehr gerne gemeinsam mit Ihnen individuell auf das Unternehmen abgestimmte Aktionen und Projekte, die sowohl das öffentliche Interesse wecken als auch die Motivation der Mitarbeiter steigern können.

Die einzelnen Module einer Patenschaft von Hamburg Leuchtfuehr sind:

- **Patenbrief**
Diese repräsentative Urkunde dokumentiert die besondere Verbundenheit Ihres Unternehmens mit Hamburg Leuchtfuehr.

- **Pressearbeit**
Mit einer Information an die Presse und andere Medien wird das Patenschaftsverhältnis zwischen Ihrem Unternehmen und Hamburg Leuchtfuehr bekannt gemacht.

- **Unbeschränkte Nutzung des Leuchtfuehr Patenschafts-Logos**
Ihr Unternehmen ist befugt, das speziell entwickelte Patenlogo, den Patenschaftsanker, für eigene Zwecke unbeschränkt zu nutzen und damit sein bürgerschaftliches Engagement für Hamburg Leuchtfuehr öffentlich zu demonstrieren.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

- **Exklusives Patenforum**
Etwa 2x jährlich findet ein exklusives Event für alle Unternehmenspaten von Hamburg Leuchtfeuer statt.

- **Individueller Artikel für den Geschäftsbericht zum Jahresende**
Bei Bedarf unterstützt Hamburg Leuchtfeuer den Geschäftsbericht Ihres Unternehmens mit einem Textbeitrag über die betreffende Patenschaft. Dieser umfasst etwa eine DIN A4-Seite und wird individuell mit Ihnen abgestimmt.

- **Platzierung des Firmenlogos im Print- und Online-Newsletter**
Das Logo Ihres Unternehmens kann im zwei- bis dreimal jährlich erscheinenden Newsletter von Hamburg Leuchtfeuer platziert werden. Dieser Newsletter erscheint in einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird sowohl an private Förderer als auch an ausgewählte Geschäftskontakte und Kommunikatoren gesendet.

- **Logoplatzierung im Patenbereich auf der Leuchtfeuer-Website**
Ihr Unternehmen als Pate von Hamburg Leuchtfeuer kann im Paten-Bereich unter www.hamburg-leuchtfeuer.de vorgestellt werden. Die Website verzeichnet monatlich eine Userzahl von über 4.000 mit steigender Tendenz.

- **Informationen zu ausgewählten Ethik-Kommissionen,**
die Corporate Citizenship-Engagement von Unternehmen öffentlich dokumentieren und honorieren. Bei Interesse empfiehlt Hamburg Leuchtfeuer Ihr Unternehmen gerne an entsprechende Institutionen weiter.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtfeuer

- **Link von der Website**
Auf Wunsch kann ein Link Ihres Unternehmens zum Internetauftritt von Hamburg Leuchtfeuer führen.

- **Eine handgefertigte Skulptur aus der Hamburg Leuchtfeuer-Reihe von Søren Engel**
Ihr Unternehmen erhält als Symbol für sein patenschäftliches Engagement eine handgefertigte Skulptur aus der Leuchtfeuer-Serie des Hamburger Holzbildhauers Søren Engel, dessen Werke vorrangig abstrakte Plastiken von äußerst klarer Formgebung sind. Der Künstler lässt sich durch natürliche Gestaltung und Strukturen inspirieren. Dabei bewahrt er stets den Blick für die Individualität eines jeden Holzes und setzt diese gekonnt in Szene. Informationen über Søren Engel sind im Internet unter www.bildhauer-engel.de zu finden.



Hamburgs Wirtschaft für
Hamburg Leuchtf Feuer

Das Team von Hamburg Leuchtf Feuer steht sehr gerne für Gespräche und weitere Informationen zur Verfügung. Interessierte können sich gerne vor Ort ein Bild machen und sind ganz herzlich zu einer Führung durch das Hospiz Hamburg Leuchtf Feuer eingeladen.

Bitte wenden Sie sich an:

HAMBURG LEUCHTFEUER

Josef Reppenhorst
Öffentlichkeitsarbeit
Seilerstr. 36
20357 Hamburg

Telefon 040 – 38 73 80
Mobil 0175 – 16 00 706
Fax 040 – 38 61 10 12
j.reppenhorst@hamburg-leuchtf Feuer.de

allerhand
aktion ▪ pr ▪ text
Bianca Frenzer
Simon von Utrecht Str. 14/12
20359 Hamburg

Telefon 040 – 760 80 726
Mobil 0170 – 153 14 65
b.frenzer@dasistallerhand.de

© „Hamburgs Wirtschaft für Hamburg Leuchtf Feuer“ ist eine Kampagne von Hamburg Leuchtf Feuer mit freundlicher Unterstützung von allerhand (www.dasistallerhand.de) und Love Economy (www.love-economy.de).